

**Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen**

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium: Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich**

**Sitzungstermin: Montag, 15.03.2004**

**Raum: Ratsaal des Rathauses**

**Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr**

**Sitzungsende: 16:58 Uhr**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Herr Klaus Duddeck CDU

**ordentliche Mitglieder**

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Uwe Tensfeldt CDU

Herr Alfons Langfermann CDU für Walter Backhaus

Frau Doris Kley CDU

Herr Jürgen Haake FDP

Herr Hans-Gerd Borchers SPD

Herr Lars Krause SPD für Monika Sager-Gertje

Herr Hans-Hermann Schlange SPD

Herr Werner Skirde SPD

Herr Gerd Langhorst Bündnis 90/Die Grünen

**Grundmandat**

Herr Egon Düser UWG für Rainer Zörgiebel

**Verwaltung**

Herr Bürgermeister Dieter Decker

Herr Günther Henkel

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Guido Zech

Herr Ralf Kobbe Protokoll

**Gäste**

Herr Uwe Harms von der Rasteder Rundschau

Herr Mosebach vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach  
sowie 2 weitere Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Herr Walter Backhaus CDU

Frau Monika Sager-Gertje SPD

**Grundmandat**

Herr Rainer Zörgiebel UWG

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.02.2004
- 4 3. Änderung Bebauungsplan 60 - Rastede Ortskern (Teilbereich Oldenburger Straße)  
Vorlage: 2004/052
- 5 Einbau von Überquerungshilfen in Hahn-Lehmden; hier: Auswertung der ersten Geschwindigkeitsmessung im Zuge der L 825  
Vorlage: 2004/038
- 6 Ersatz der Flutlichtanlage auf dem Turnierplatz  
Vorlage: 2004/053
- 7 Anfragen und Hinweise
- 8 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Duddeck eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 16:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Duddeck stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.02.2004**

**Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen vom 09.02.2004 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**3. Änderung Bebauungsplan 60 - Rastede Ortskern (Teilbereich Oldenburger Straße)  
Vorlage: 2004/052**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Mosebach vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach berichtet über das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Bürger in Form einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.

Herr Düser erkundigt sich, ob im Zuge der nun anstehenden Baumaßnahme die Ausfahrt zwischen Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) und dem Geschäftshaus zur Bahnhofstraße umgelegt wird.

Bürgermeister Decker berichtet, dass er schon vor einiger Zeit mit dem Grundstückseigentümer entsprechende Gespräche mit dem Ergebnis geführt hat, dass der Besitzer nicht bereit ist, die bestehende Situation zu verändern. Außerdem ist eine mögliche Ausfahrt über die Bahnhofstraße aufgrund des auftretenden Rückstaus an der Ampel Oldenburger Straße/Bahnhofstraße nicht weniger problematisch.

Herr Langhorst gibt zu verstehen, dass mit dem Bau der neuen LzO die einmalige Chance besteht, eine Tiefgarage an diesem Standort zu bauen. Er bittet den Planer darum, dass Anliegen bei der weiteren Planung zu berücksichtigen und gegebenenfalls Gespräche mit der Gemeinde Rastede zwecks finanzieller Beteiligung zu führen.

### **Beschlussempfehlung:**

1. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 60 – Rastede Ortskern (Teilbereich Oldenburger Straße) wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Die im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Trägerbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 15.03.2004 berücksichtigt.
3. Dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 60 – Rastede Ortskern (Teilbereich Oldenburger Straße) nebst Begründung und örtlichen Bauvorschriften wird zugestimmt.
4. Die öffentliche Auslegung und Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.
5. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist nicht durchzuführen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 5**

**Einbau von Überquerungshilfen in Hahn-Lehmden; hier: Auswertung der ersten Geschwindigkeitsmessung im Zuge der L 825**

**Vorlage: 2004/038**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Ammermann berichtet, dass den Messergebnissen zu entnehmen ist, dass im Bereich des Meenheitsweges aber auch im Bereich der Einfahrt zum Gewerbegebiet Am Waldrand die Geschwindigkeiten zum Teil deutlich über 50 km/h liegen.

Herr Langhorst bemängelt, dass die grafische Darstellung der Diagramme recht unglücklich ist und somit die Häufigkeit der Geschwindigkeitsüberschreitungen nicht richtig deutlich wird.

Herr Düser erkundigt sich, warum eine zweite Zählung durchgeführt werden muss.

Herr Ammermann erläutert, dass die vorgestellte Messung lediglich ein Zufallsergebnis mit relativ geringen Verkehrsmengen darstellt und durch weitere Messungen bestätigt werden muss.

Herr Langfermann gibt zu bedenken, dass zur Geschwindigkeitsreduzierung eine Fahrspurverengung deutlich vor dem Ortseingangsschild erfolgen muss.

Herr Schlange entgegnet, dass eine Überquerungshilfe auf Höhe des Meenheitsweges einen identischen Effekt hat. Gleichzeitig können Kinder und Erwachsene problemlos die Straße in diesem Bereich queren.

Herr Tensfeldt erinnert daran, dass bereits im vergangenen Jahr im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen besprochen wurde, im Zuge des Ausbaus des Meenheitsweges eine Querungshilfe im Kreuzungsbereich Wilhelmshavener Straße/Meenheitsweg zu planen.

**Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 6**

**Ersatz der Flutlichtanlage auf dem Turnierplatz**

**Vorlage: 2004/053**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Ammermann stellt ausführlich die technischen Details der geplanten Flutlichtanlage vor und ergänzt, dass im Rahmen eines Ortstermins mit der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Ammerland, dem Landesamt für Garten- und Denkmalpflege und dem Freundeskreis Schlosspark die Standorte für die zu errichtende Flutlichtanlage erörtert wurden.

Her Duddeck erkundigt sich, ob die Flutlichtmasten unbedingt vor der Tribüne stehen müssen. Eine Installation der Masten hinter der Tribüne ermöglicht den Zuschauern auf den Sitzplätzen eine bessere Sicht.

Herr Ammermann erklärt, dass dieser Vorschlag mit dem Landesamt für Garten- und Denkmalpflege bereits besprochen wurde. Die Behörde hat dem Ansinnen grundsätzlich nicht zugestimmt, da eine Gefährdung des vorhandenen Baumbestandes gesehen wird.

Herr Skirde befürwortet die Installation einer neuen Flutlichtanlage. Er fragt nach, welche Kosten für das gesamte Projekt anfallen.

Herr Ammermann legt dar, dass Gesamtkosten in Höhe von ca. 40.000 Euro veranschlagt sind.

Auf Nachfrage von Herrn Düser führt Herr Ammermann aus, dass die Kapazitäten der geplanten Flutlichtanlage ausreichen, um dort einen Trainingsbetrieb für Fußball- und Rugbymannschaften zu ermöglichen.

Herr Schlange spricht sich ausdrücklich für die neue Flutlichtanlage aus, die optimal an die Verhältnisse des Platzes angepasst werden muss. Aus diesem Grund fordert er nachdrücklich, nochmals Gespräche mit dem Landesamt für Garten- und Denkmalpflege zu führen, um die Flutlichtmasten hinter der Tribüne installieren zu können.

Herr Ammermann weist darauf hin, dass die Installation der Flutlichtmasten hinter der Tribüne aufgrund fehlender Kabelschächte mit Mehrkosten in Höhe von rund 10.000 bis 15.000 Euro verbunden ist.

Herr Langhorst betont, dass für ihn die denkmalrechtlichen Argumente nicht nachvollziehbar sind, da die Errichtung der Masten hinter der Tribüne das Gesamtbild des Turnierplatzes weit weniger beeinträchtigen.

Herr Krause spricht sich ebenfalls für eine optimale Ausleuchtung des Platzes aus und ergänzt, dass es sinnvoll ist, zusätzlich der Einlauf am Richterturm mit Flutlichtstrahlern auszustatten.



Herr Ammermann macht deutlich, dass die Flutlichtanlage ohne eine Genehmigung der Denkmalschutzbehörde nicht gebaut werden darf. Falls der Antrag der Gemeinde abgelehnt wird, ist lediglich eine Sanierung der alten Anlage möglich.

Herr Duddeck schlägt als Kompromiss vor, dass dem Bau der Flutlichtanlage grundsätzlich zugestimmt werden sollte. Vorab sind jedoch nochmals Gespräche mit dem Landesamt für Garten- und Denkmalpflege zu führen, um eine Errichtung der Flutlichtmasten hinter den Tribünen zu ermöglichen.

### **Beschlussempfehlung:**

Der Erneuerung der Flutlichtanlage auf dem Turnierplatz wird grundsätzlich zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, nochmals Gespräche mit dem Landesamt für Garten- und Denkmalpflege zu führen, um eine Errichtung der Flutlichtmasten hinter den Tribünen zu ermöglichen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 7**

**Anfragen und Hinweise**

**Ausbau des Logemanns Damm mit Erneuerung der Brücke**

Herr Ammermann teilt mit, dass das Amt für Agrarstruktur für den Ausbau des Logemanns Damm mit der Erneuerung der Brücke für dieses Jahr eine Förderung in Höhe von 50.000 Euro zugesagt hat. Aufgrund der verhältnismäßig geringen Förderung wird der Vorschlag unterbreitet, die Baumaßnahme zu teilen und in diesem Jahr zunächst nur den Neubau der Brücke durchzuführen.

**Geschwindigkeitsreduzierung an der K 136, Metjendorfer Straße**

Herr Ammermann berichtet, dass eine erneute Geschwindigkeitsüberprüfung an der K 136 - Metjendorfer Straße - ergeben hat, dass die Geschwindigkeit, die 85 Prozent der Verkehrsteilnehmer fahren, bei deutlich unter 80 km/h liegt. Darüber hinaus ergibt die Auswertung der Verkehrsunfälle ebenfalls keinen Anlass, eine Geschwindigkeitsreduzierung in diesem Bereich vorzunehmen. Somit liegen die Voraussetzungen für eine Geschwindigkeitsbeschränkung weiterhin nicht vor.

**Verwendung des neuen Logos in der aktuellen Ortsbroschüre**

Herr Düser erkundigt sich, warum in der neu erscheinenden Ortsbroschüre der Tourist-Information nicht das Logo der Gemeinde Rastede verwendet wird.

Herr Henkel gibt zu verstehen, dass alle Gemeinden des Ammerlandes im Sinne des Corporate Designs ihre Broschüren einheitlich gestaltet haben, um den Wiedererkennungswert zu steigern. Dabei wurde insbesondere auf ein einheitliches Schriftbild geachtet. Seitens der Gemeinde Rastede wurde bereits im vergangenen Herbst die Verwendung des Schlosses als Logo bemängelt. Gemeinsam hat man sich jedoch darauf verständigt, die Broschüre 2004 so aufzulegen und im kommenden Jahr ein neues Teil-Logo einzubauen.

Herr Langhorst bedauert, dass das neue Rastede-Logo nicht für die touristische Werbung eingesetzt wird. Er sieht diesbezüglich Gesprächsbedarf zwischen Tourist-Information und Gemeinde Rastede.

**Tagesordnungspunkt 8**

**Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Duddeck schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 16:58 Uhr.